

Beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen,
ist in der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE,
Referat A III 4 – Paläontologie
zum **1. März 2019** die Stelle

einer technischen Mitarbeiterin/eines technischen Mitarbeiters

zu besetzen. **Dienstsitz ist Wiesbaden**, die Vergütung entspricht der Entgeltgruppe 9 TV-H (100 %).

Einstellungsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung als Grabungstechniker (Spezialisierung Paläontologie), geowissenschaftlicher Präparator oder staatlich anerkannter Präparationstechnischer Assistent (Bochumer Modell) bzw. der Abschluss eines entsprechend ausgerichteten Hochschulstudiums.

Erwartet werden ausreichende Erfahrungen in den Bereichen Grabung und Grabungstechnik, Präparation und Inventarisierung wie auch Grundkenntnisse der Geologie Hessens, der wichtigsten paläontologischen Bodendenkmäler Hessens sowie der Taxonomie und Systematik von Invertebraten- und Vertebraten-Fossilien.

Aufgabenbereich Grabung und Grabungstechnik

- Durchführung paläontologischer Grabungen (inklusive Profilaufnahmen) einschließlich der Grabungsdokumentationen unter Einsatz digitaler Mess- und Dokumentationstechniken sowie deren EDV-mäßige Weiterverarbeitung,
- eigenverantwortliche Durchführung kleinerer Bergungsmaßnahmen und Begutachtung von Fossilagerstätten im Gelände,
- eigenverantwortliche Fossilbergungen und -sicherungen im Gelände und
- fachliche Begleitung von Drittgrabungen.

Aufgabenbereich Präparation

- Durchführung von Siebanalysen und Anwendung siebtechnischer Aufschlussverfahren,
- Durchführung chemischer und mechanischer Fossilsäuberungen,
- Erstellung von Fossilpräparaten,
- Konzipierung der paläontologischen Sammlung im Depot der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE und
- präparatorische Betreuung der paläontologischen Sammlung der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE.

Aufgabenbereich Inventarisierung

- Erweiterte Grundkenntnisse zu paläontologischen Objektgruppen mit Schwerpunkt Hessen,
- Anwendung (Grundkenntnisse) von GIS-gestützten Datenbanksystemen,
- Fortführung der denkmalfachbehördlichen Landesinventarisierung paläontologischer Kulturgüter und
- Überarbeitung und Fortführung der fiskalischen Kulturguterfassung des Landes Hessen.

Vertrautheit mit MS Office-Programmen wird ebenso vorausgesetzt wie der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft zum Führen von Dienstfahrzeugen.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die den Anforderungen an dieses umfassende Tätigkeitsprofil gewachsen ist, die mit dem notwendigen Organisationsvermögen flexibel, kreativ und durchsetzungsfähig an die Aufgabenstellungen herangeht. Sie ist eingebunden in ein erfolgreich arbeitendes Team von Paläontologen, Archäologen, Museologen, Grabungstechnikern, Restauratoren und Beschäftigten der Verwaltung. Daher sind ausgeprägte Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und gute Umgangsformen weitere unabdingbare Voraussetzungen.

Das Land Hessen strebt eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Qualifizierte Frauen sind daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar (§ 8 Abs. 2 HGIG). Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Die Regelungen der Mobilitätsrichtlinien des Landes Hessen (StAnz. 28/2016 S. 707 ff.) werden im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens berücksichtigt.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Paläontologischen Denkmalpflege, Dr. Jan Bohatý, telefonisch unter (0611) 6906-154 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungen per Mail sind nicht erwünscht) senden Sie bitte bis spätestens zum **31. Dezember 2018** (Post- oder Eingangsstempel des CCP beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst) an:

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Competence Center Personal, CCP O 2,
Rheinstr. 23 - 25,
65185 Wiesbaden**

Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie und ohne Mappen ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, werden durch uns nicht erstattet.

Hinweise zur Datenverarbeitung nach der Datenschutzgrundverordnung und den datenschutzrechtlichen Vorschriften des Landes Hessen:

Personenbezogene Daten von Bewerberinnen und Bewerbern werden gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 23 Abs. 1 Satz 1 Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) vom LfDH und vom Competence-Center Personal des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke des Ausschreibungsverfahrens erforderlich ist.

Personenbezogene Daten abgelehnter Bewerberinnen und Bewerber werden spätestens drei Monate nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens gelöscht.